



## DAS LEITBILD DES MEET CAMPUS

Die Caritas-Konferenzen Deutschlands (kurz CKD) und den Diözesancaritasverband (kurz DiCV) verbindet die Idee einer Gesellschaft, in der Gerechtigkeit, sozialer Zusammenhalt und der gemeinsame Einsatz für eine gute Lebensqualität aller Generationen dem Handeln Orientierung gibt. Freiwilliges soziales Engagement ist dazu unverzichtbar. Das Engagement der Ehrenamtlichen beruht auf Freiwilligkeit und Freiheit und ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie.

Die CKD und der DiCV sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Aus diesem Grund haben sie den MEET CAMPUS gegründet, in dessen Rahmen Formate für Engagement ermöglicht und unterstützt werden – gerade auch für Menschen, die kaum Zugang zum klassischen Ehrenamt finden: Menschen mit modernen Lebensstilen, mit Migrationshintergrund, in posttraditionalem Familienkonstellationen, jüngere Engagierte, Menschen aus allen Bildungsbereichen.

Die CKD und der DiCV sind der Überzeugung: Vielfalt ist gleichermaßen Bereicherung und Herausforderung, die es zu gestalten gilt. Eine freiheitlich-demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft muss sich daran messen lassen, wie sich die Unterschiedlichkeit der Menschen bereichernd entfalten kann und inwiefern Inklusion gefördert und Exklusion verhindert wird. Die in diesem Leitbild festgehaltenen Grundsätze sollen allen Beteiligten bei der Gestaltung und Umsetzung der Angebote des MEET CAMPUS als Orientierung dienen – unabhängig davon, ob sie in der Leitung oder Verwaltung der Akademie, als Referent\*in oder als Engagierte\*r beteiligt sind.

1. In unseren Angeboten bieten wir keinen Raum für Formen von Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus, Klassismus, Alters- oder anderweitiger Diskriminierung. In unserem Denken, Sprechen und Handeln brechen wir Gruppenkategorien und Gegenüberstellungen auf. Wir wenden uns jedem Menschen mit einer Haltung der Neugier zu und nehmen ihn als Individuum mit eigener Geschichte und eigenen Erfahrungen wahr.
2. In unseren Angeboten treten wir dafür ein, dass Fragen der sozialen Gerechtigkeit nicht mit Identitäts- bzw. Kulturkampffragen vermischt werden. Wenn wir mit Hetze gegenüber oder Herabwürdigung von anderen Menschen konfrontiert werden, beziehen wir eindeutig Position und stehen für unsere Überzeugungen ein.
3. Teil unserer Fachlichkeit ist es, dass wir es aushalten können, dass Menschen unterschiedlicher Meinung sind – genauso gehört aber auch dazu, rote Linien aufzuzeigen und gegebenenfalls Grenzen zu setzen. Hierbei unterscheiden wir zwischen dem Respekt vor der Person und der Kritik an der Sache: Wir bleiben respektvoll und werten unser Gegenüber nicht ab.
4. Unsere Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden und Engagierten ist geprägt durch Offenheit, die Bereitschaft, faire und konstruktive Kritik zu üben und anzunehmen und gegebenenfalls Änderungen umzusetzen. Hierfür haben wir entsprechende Konzepte und Angebote geschaffen (u.a. Feedback-System für Referent\*innen und Teilnehmende, Austauschrunden für Referent\*innen).
5. Bei Hetze, herabwürdigendem oder anderweitig verletzendem Verhalten – sowohl im analogen wie auch im digitalen Raum – behalten wir uns vor, Personen von der Veranstaltung auszuschließen.

Dieses Leitbild wird allen Beteiligten vor Durchführung bzw. Teilnahme an einem Format des MEET CAMPUS zur Verfügung gestellt und ist auf der Website des MEET CAMPUS einzusehen. Wir behalten uns vor, die Zusammenarbeit zu beenden, sollten die hier formulierten Leitlinien nicht eingehalten werden.

Hiermit erkläre ich mich mit dem Leitbild des MEET CAMPUS einverstanden.

---

Ort, Datum

---

Name, Vorname (Druckbuchstaben)

---

Unterschrift